

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der KAGERER & CO GmbH

### § 1 Allgemeines

1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle – auch zukünftig – mit KAGERER & CO GmbH (im Folgenden: „Verkäufer“) abgeschlossenen Verträge – und werden jeweils Vertragsbestandteil.  
2) Abweichende oder diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGBs“) entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Vertragspartners (im Folgenden: „Käufer“) finden keine Anwendung; dies gilt auch dann, wenn der Verkäufer den Geschäftsbedingungen des Käufers nicht ausdrücklich widerspricht.

### § 2 Vertragsbeziehungen

1) Angebote des Verkäufers sind freibleibend. Lieferbar sind die in den jeweils gültigen Preislisten des Verkäufers aufgeführten Waren.  
2) Der Käufer ist verpflichtet, die von ihm bestellte Ware abzunehmen.  
3) Sollte ein Vorlieferant den Verkäufer nicht oder nicht rechtzeitig beliefern, wird der Verkäufer von der Pflicht zur rechtzeitigen und vollständigen Lieferung frei, sofern den Verkäufer daran kein Verschulden trifft. Der Käufer wird über die Nichtverfügbarkeit der Leistung vom Verkäufer unverzüglich informiert.

### § 3 Preise

Die Preise werden in der Preisliste in EURO angegeben und gelten ab Auslieferungslager. Sie sind freibleibend und erhöhen sich jeweils um die gesetzliche Umsatzsteuer. Waren mit dem Steuerstempel von 19% sind in der Preisliste mit einem Stern gekennzeichnet (\*).

### § 4 Lieferung/Versand

1) Der Verkäufer ist zu Teillieferungen berechtigt. Jede Teillieferung kann gesondert abgerechnet werden.  
2) Feste Lieferfristen bestehen nicht, sofern sie nicht individuell schriftlich vereinbart wurden. Die Einhaltung der Lieferverpflichtung des Verkäufers setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Käufers voraus.  
3) Der Versand erfolgt vom Sitz des Verkäufers oder ab Auslieferungslager.  
4) Ab dem Zeitpunkt der Übergabe an den Käufer bzw. an die den Transport ausführende Person geht die Sach- und Preisgefahr des Untergangs, des Verlusts, des Diebstahls und der Beschädigung der Ware auf den Käufer über. Dies gilt auch dann, wenn frachtfreie Lieferung vereinbart ist. Der Käufer hat den Empfang der Ware zu bestätigen, nachdem er sich vergewissert hat, dass die angelieferte Ware mit den Angaben im Lieferschein übereinstimmt. Seine Unterschrift gilt als rechtsverbindliche Anerkennung für die Richtigkeit der Lieferung. Die Lieferscheinkopie erhält der Verkäufer zurück. Sie ist die Grundlage für die Rechnungsstellung. Wenn der Käufer Änderungen auf dem Lieferschein vornimmt, soll dies deutlich auf der Kopie vermerkt sein.

### § 5 Zahlung

1) Zahlungen sind nach Erhalt der Ware innerhalb von 8 Tagen ab dem Ausstellungsdatum der Rechnung zu leisten. Ein Skontoabzug ist nicht möglich.  
2) Bei Zahlungsverzug ist der Verkäufer berechtigt, Verzugszinsen gem. § 288 BGB zu fordern.  
3) Der Käufer ist nur berechtigt, mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufzurechnen. Das Gleiche gilt für das Zurückbehaltungsrecht.

### § 6 Eigentumsvorbehalt

1) Der Verkäufer behält sich das Eigentum an seiner Ware bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen aus der laufenden Geschäftsverbindung mit dem Käufer vor.  
2) Der Käufer kann die Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb be- oder verarbeiten und diese weiterveräußern. Die Forderungen des Käufers aus jeder Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt in Höhe des Rechnungswertes der Forderung des Verkäufers an diesen abgetreten; der Verkäufer nimmt die Abtretung an.  
3) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer auch nach der Abtretung ermächtigt. Der Verkäufer behält sich vor, die Forderung selbst einzuziehen, sobald der Käufer in Zahlungsverzug ist. Zahlungseinstellung vorliegt oder Antrag auf Eröffnung des Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens gestellt ist. In diesem Fall hat der Käufer dem Verkäufer alle zur Einziehung der Forderung nötigen Informationen bekannt zu geben und dem Schuldner die Abtretung anzuzeigen.  
4) Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die im Voraus abgetretene Forderung hat der Käufer den Verkäufer unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen unverzüglich zu unterrichten.  
5) Die Be- und Verarbeitung der Ware durch den Käufer erfolgt stets im Namen und im Auftrag für den Verkäufer. Erfolgt eine Verarbeitung mit dem Verkäufer nicht gehörenden Waren, erwirbt der Verkäufer an der neuen Sache das Mit Eigentum nur in Höhe des Wertes der von dem Verkäufer gelieferten Ware. Die Übergabe wird dadurch ersetzt, dass der Käufer die neue Sache für den Verkäufer verwahrt.

### § 7 Gewährleistung/Haftung

1) Der Käufer hat die gelieferte Ware bei deren Eingang auf Mängel im Hinblick auf ihre Beschaffenheit unverzüglich zu untersuchen. Offensichtliche Mängel bei leicht verderblicher Ware müssen innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Ware, im Übrigen innerhalb von 14 Tagen, beanstandet werden. Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach der Entdeckung anzuzeigen. Werden diese Fristen nicht eingehalten, bestehen keine Gewährleistungsansprüche. Der Käufer verpflichtet sich, die Ware ordnungsgemäß zu lagern und im Fall der Beanstandung nicht zu vernichten sowie auch im Übrigen gemäß den Weisungen des Verkäufers zu verfahren (z.B. Etiketten, die auf der Verpackung angebracht sind, zum Zwecke der Rückverfolgbarkeit aufzuheben).  
2) Handelsübliche und geringfügige Abweichungen in Qualität, Quantität, Gewicht und ähnlichen Merkmalen hat der Käufer hinzunehmen. Bei Vorliegen von Mängeln kann der Verkäufer nach seiner Wahl eine Ersatzlieferung vornehmen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Käufer Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) verlangen.  
3) Steht dem Käufer ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Verkäufer zu, ist die Haftung des Verkäufers unabhängig vom Rechtsgrund – auch für seine Erfüllungsgehilfen – auf € 1.000 sowie auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt. Für mittelbare und Mangelfolgeschäden, insbesondere Produktionsausfall oder entgangenen Gewinn, haftet der Verkäufer nicht. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe oder andere von dem Verkäufer nicht zu vertretende Hindernisse beim Verkäufer oder bei seinen Lieferanten befreien den Verkäufer für die Dauer der Störung und deren Auswirkungen von der Verpflichtung zur Lieferung, ohne dass Schadensersatzansprüche seitens des Käufers entstehen.  
4) Vorstehende Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse gelten nicht für Ansprüche aus der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie des Verkäufers oder wegen arglistigen Verschweigens sowie im Falle von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und für Ansprüche wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.  
5) Sofern der Käufer Verbraucher ist, beträgt die Verjährungsfrist für die vorstehenden Ansprüche zwei Jahre ab Lieferung der Ware. Soweit der Käufer Unternehmer, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, beträgt die Verjährungsfrist ein Jahr ab Lieferung der Ware.

### § 8 Schlussbestimmungen

1) Sofern eine oder mehrere Bestimmungen in diesen AGBs oder in sonstigen Vereinbarungen unwirksam sind oder werden, bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen wirksam. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine andere zu ersetzen, die der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich am nächsten kommt.  
2) Erfüllungsort für die beiderseitigen Verpflichtungen ist, soweit rechtlich zulässig, der Sitz des Verkäufers. Soweit der Käufer Kaufmann ist, ist ausschließlich der Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Kaufrecht findet keine Anwendung.

## General Terms of Trade of KAGERER & CO GmbH

### § 1 General Provisions

1) The following General Terms of Trade apply to all contracts concluded with KAGERER & CO GmbH („the Vendor“) – also to future business relations – and become a part of each contract.  
2) Any terms of trade of the contractual partner („the Purchaser“) different from, or conflicting with, the given General Terms of Trade („GTTs“) are not valid; the same applies if the vendor does not expressly contradict the purchaser's terms of trade.

### § 2 Contractual Relations

1) Offers from the vendor are subject to change. All merchandise listed in the vendor's current pricelist is available.  
2) The purchaser is obliged to accept the merchandise ordered.  
3) In the event a supplier does not supply the merchandise at all, or does not supply it in good time, the vendor will be released from his obligation to carry out punctual and complete delivery, provided that the vendor is not at fault. The vendor will inform the purchaser without delay as to the non-availability of a merchandise/service.

### § 3 Prices

Prices in the pricelist are quoted in EURO and are ex distribution centre. They are subject to alteration and are raised by the respective legal/statutory sales tax. Merchandise with a tax rate of 19% are marked with an asterisk (\*) in the pricelist.

### § 4 Delivery/Dispatch

1) The vendor reserves the right of partial deliveries. Each partial delivery will be invoiced separately.  
2) There are no set delivery times unless individually arranged in writing. Compliance with the liability to deliver on the part of the vendor requires punctual and proper fulfillment of all obligations on the part of the purchaser.  
3) Dispatch of merchandise occurs ex vendor's registered office or ex dispatch centre.  
4) From the date of delivery of the merchandise to the purchaser, or else the person carrying out the consignment, all risk from sinking, loss, theft, and damage of the merchandise passes to the purchaser. This also applies in the case of carriage-paid delivery. The purchaser must acknowledge receipt of delivery after making sure that the merchandise delivered tallies with the specifications on the delivery note. The purchaser's signature is considered as a legally binding acknowledgment of the delivery being in order. The copy of the delivery note goes back to the vendor. It serves as a basis for the invoice. Any changes the purchaser makes on the delivery note must be stated plainly on said copy.

### § 5 Payment

1) Payments must be made on receipt of the merchandise within 8 days of the date of invoice. There is no discount allowed.  
2) In the event of delayed payment, the vendor is entitled to charge interest for late payment in accordance with § 288 of the BGB (German Civil Code).  
3) The purchaser is only entitled to set off against uncontested or certified claims. The same applies to the right of retention.

### § 6 Reservation of Title

1) Title to merchandise remains with the vendor until payment of the full amount of all present and future claims issuing from the current business relationship with the purchaser.  
2) The purchaser may treat or process and resell the merchandise within a regular course of business. Already then the purchaser's claims from each resale of merchandise subject to reservation of title pass to the vendor, in the amount of the latter's claim as reflected in the value of his invoice. The vendor accepts such transfer.  
3) The vendor remains entitled to collect the claim even after such transfer. The vendor reserves the right to collect the claim himself as soon as the purchaser's payment is delayed, payment is abandoned, or if institution of insolvency, or conciliation, proceedings have been requested. In such a case the purchaser must give the vendor all information necessary to collect the claim and must notify the debtor of the transfer.  
4) The purchaser must notify the vendor immediately of any measures of enforcement on the parts of a third party concerning the merchandise subject to reservation of title or concerning the previously transferred claim, and must, at the same time, hand over the documents necessary for an intervention.  
5) Treatment and/or processing of the merchandise on the part of the purchaser takes always place in the name and on behalf of the vendor. If processing occurs together with merchandise which does not belong to the vendor, the latter acquires the co-ownership of the new object only in the amount of the value of the merchandise delivered by him, the vendor. The act of transfer will in this case be replaced in that the purchaser will hold in safekeeping the new object for the vendor.

### § 7 Warranty/Liability

1) The purchaser, upon receipt of the merchandise, must immediately inspect it for defects with regard to quality. Complaints concerning obvious defects of highly perishable merchandise must be made within 24 hours upon receipt of merchandise, otherwise within 14 days. Concealed defects must be reported immediately upon their discovery. The warranty is granted only if aforesaid time limits are observed. The purchaser agrees to store the merchandise safely and to refrain from destroying it in the event of a complaint; the purchaser also agrees to proceed according to the Vendor's instructions (such as keep safe the labels on the packaging, for the purpose of traceability).  
2) Deviations customary in trade and/or minor deviations concerning quality, quantity, weight and similar features must be accepted by the purchaser. In the event of defects, the vendor may make a replacement at his choice. If the remedy fails to perform, the purchaser may ask for a lowering of the price (reduction) or a cancellation of the contract (withdrawal).  
3) If the purchaser is entitled to a claim for damages against the vendor, the vendor's liability, irrespective of the cause in law, is limited to € 1.000 and to the compensation of a foreseeable and typical damage. The same applies for his vicarious agents. The vendor does not accept liability for indirect and/or consequential damages, especially loss of production or loss of profit. Force majeure, malfunction, industrial actions or any other impediment not to be justified by the vendor, on the part of the vendor or of his supplier, release the vendor for the time of the disturbance and its effects from his obligation to supply without there resulting any compensation claims on the part of the purchaser.  
4) The above limitations and exemptions of liability do not apply to claims arising from a guarantee of inspection on the part of the vendor, or due to deceitful concealing, nor in the case of intention, gross negligence, violation of essential contractual obligations, or liability pursuant to the law on product liability, nor do they apply to claims from negligent injury to life, body and/or health.  
5) Provided the purchaser is a consumer, the statutory period of limitation for aforesaid claims is two years from delivery of the merchandise. If the purchaser is an entrepreneur, a juristic person under public law or separate property under public law, the period of limitation is one year from delivery of the merchandise.

### § 8 Final Provisions

1) If any one or several of the provisions in these GTTs or in any other agreement are held, or become, invalid, the other provisions remain in effect. The parties to the contract are obliged to replace the invalid provision by a new one which comes closest to the invalid provision from an economic point of view.  
2) Place of performance for the mutual obligations will be, if legally admissible, the registered office of the vendor. Provided the purchaser is a person engaged in a trade of business, the registered office of the vendor will be the exclusive place of jurisdiction. All matters which arise between purchaser and vendor will be governed by German law only, to the exclusion of the UN law on sales.